

# VORSTANDSINFORMATION

Amtliches Mitgliederrundschreiben gemäß § 27 der Satzung der KZVLB



Vorstand:  
Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender  
Rainer Linke, Stellvertretender Vorsitzender  
Dr. Heike Lucht-Geuther, Mitglied

Hausanschrift:  
Helene-Lange-Straße 4 - 5  
14469 Potsdam  
Tel.: 0331 2977-0,  
Fax: 0331 2977-318  
Internet: www.kzvlb.de  
E-Mail: info@kzvlb.de

Bankverbindung:  
Deutsche Apotheker- und Ärztekasse eG  
Kto-Nr.: 0 003 072 606, BLZ:30060601  
IK: 210 500 766  
IBAN: DE50 3006 0601 0003 0726 06  
BIC: DAAEDEDXXX

**Nr. 18/2018**

An die  
Zahnärztinnen und Zahnärzte  
im Land Brandenburg

Potsdam, 29.10.2018

Sehr verehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

1. - **Zahnärzte-Praxis-Panel ZäPP: Teilnahme auch möglich, wenn der steuerliche Jahresabschluss noch nicht vorliegt**
- 3.1.1. - **TI-Fristverlängerung**
5. - **Verjährung von zahnärztlichen Honoraransprüchen gegenüber Patienten**

## Anlagen

- Terminkalender der KZVLB für das 1. Halbjahr 2019
- PM Bundesversicherungsamt: GKV-Schätzerkreis schätzt die finanziellen Rahmenbedingungen der gesetzlichen Krankenversicherung für die Jahre 2018 und 2019

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Vorstand der KZVLB

**Dr. Eberhard Steglich**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Rainer Linke**  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

**Dr. Heike Lucht-Geuther**  
Mitglied des Vorstandes

## **ZAHNÄRZTE-PRAXIS-PANEL ZÄPP: TEILNAHME AUCH MÖGLICH, WENN DER STEUERLICHE JAHRESABSCHLUSS NOCH NICHT VORLIEGT**

Derzeit findet die Erhebung zur Kostenstruktur der Zahnarztpraxen in Brandenburg (Zahnärzte-Praxis-Panel [ZäPP]) durch das Zentralinstitut für ärztliche Versorgung (Zi) statt. Ziel der Erhebung ist, die Kostensteigerungen in den brandenburgischen Praxen für die anstehenden Vertragsverhandlungen zu ermitteln.

Nachfolgend haben wir wichtige Hinweise für Sie zusammengestellt, die das Ausfüllen der Erhebungsbögen erleichtern:

- Falls der steuerliche Jahresabschluss 2017 noch nicht vorliegen sollte, kann der Steuerberater auch anhand der Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) die gewünschten Daten angeben.
- Diverse EDV-Unterstützungen werden den Steuerberatern unter [zaep.de](http://zaep.de) angeboten.
- Ihre über die KZV abgerechneten Daten können Sie auf dem Verwaltungsserver im geschützten Bereich unter <https://verwaltung.kzvlb.de> - ZäPP-Statistik als PDF downloaden und anonym als Ausdruck der Erhebung beilegen.

Bitte nehmen Sie an der Erhebung teil und senden Sie die Erhebungsunterlagen bis Freitag, 16.11.2018 an das Zi. Jeder Teilnehmer erhält neben individuellen Praxisberichten inkl. Vergleichszahlen der brandenburgischen Zahnärzteschaft auch eine Aufwandspauschale in Höhe von 250 € bzw. von 350 € für Berufsausübungsgemeinschaften.

**Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer zählt!**

*Sabrina Stallknecht, Telefon: 0331 2977-341 [sabrina.stallknecht@kzvlb.de](mailto:sabrina.stallknecht@kzvlb.de)*

## TI-FRISTVERLÄNGERUNG

Bei der Einführung der Telematikinfrastruktur (TI) in den Praxen soll die gesetzliche Frist für die Durchführung des Versichertenstammdatenmanagements bis 30.06.2019 verlängert werden.

Das Vorhaben wird im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung des Pflegepersonals (PpSG) auf den Weg gebracht. Allerdings müssten (sowie im Gesetzentwurf vorgesehen) Zahnärztinnen und Zahnärzte, die noch nicht an die Telematikinfrastruktur (TI) angebunden sind, zumindest in diesem Jahr einen TI-Anschluss vertraglich vereinbart haben, um eine Honorarkürzung im Umfang von einem Prozent ab dem 01.01.2019 abzuwenden.

Über die weitere Entwicklung werden wir Sie kurzfristig auf dem Laufenden halten.

*Telematik-Hotline, Telefon: 0331-2977-100, [online-rollout@kzvlb.de](mailto:online-rollout@kzvlb.de)*

## **VERJÄHRUNG VON ZAHNÄRZTLICHEN HONORARANSPRÜCHEN GEGENÜBER PATIENTEN**

---

### **Ansprüche aus dem Jahr 2015 verjähren zum 31.12.2018**

Es ist wieder soweit! Das Jahr neigt sich dem Ende und es wird Zeit für Sie zu prüfen, ob Sie noch offene Forderungen (Privatabrechnungen und Patientenanteile bei GKV-Versicherten) aus dem Jahre 2015 gegenüber Ihren Patienten haben, denn diese verjähren mit Ablauf diesen Jahres.

Forderungen verjähren gemäß § 195 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) nach drei Jahren. Sind Ansprüche verjährt, können Patienten die Einrede der Verjährung mit der Folge erheben, dass die Ansprüche nicht mehr durchsetzbar sind.

Die Verjährung der Ansprüche aus dem Jahre 2015 kann gehemmt werden, wenn Sie bis zum 31.12.2018 das gerichtliche Mahnverfahren einleiten oder Klage beim zuständigen Amtsgericht erheben. Weitere Informationen zur Einleitung eines gerichtlichen Mahnverfahrens erhalten Sie unter <https://www.berlin.de/gerichte/amtsgericht-wedding/das-gericht/zustaendigkeiten/mahngericht/>.

Durch Aufnahme von Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände kann der Lauf der Verjährungsfrist für die Dauer der Verhandlungen zwischen dem Zahnarzt und dem Patienten gehemmt werden (§ 203 BGB). Wird die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert, läuft die Verjährungsfrist weiter. Die Verjährung tritt dann frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein. Achten Sie bitte unbedingt auf eine entsprechende Dokumentation bezüglich der Verhandlungen mit Ihren Patienten.

Ferner weisen wir auf das Instrument der Verwirkung hin. Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) ist ein Recht verwirkt, wenn seit der Möglichkeit der Geltendmachung längere Zeit verstrichen ist und besondere Umstände hinzutreten, die die verspätete Geltendmachung als Verstoß gegen Treu und Glauben erscheinen lassen. Letzteres ist dann der Fall, wenn der Patient bei objektiver Betrachtung aus dem Verhalten des Vertragszahnarztes entnehmen durfte, dass dieser sein Recht nicht mehr geltend machen werde. Ferner muss sich der Patient im Vertrauen auf das Verhalten des Vertragszahnarztes in seinen Maßnahmen so eingerichtet haben, dass ihm durch die verspätete Durchsetzung des Rechts ein unzumutbarer Nachteil entstünde.

Um eine Verwirkung zu vermeiden, sollten Sie daher unbedingt darauf achten, die Rechnungen zeitnah (möglichst unmittelbar nach Ablauf des Quartals, in dem die Behandlung abgeschlossen wurde) zu erstellen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Isensee-Werth gern zur Verfügung.

*Marion Isensee-Werth 0331 2977-412, [marion.isensee-werth@kzvlb.de](mailto:marion.isensee-werth@kzvlb.de)*

# 2019: 1. Halbjahr

# Termine/Ferien/Ereignisse



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Di <b>Neujahr</b>	1 Fr	1 Fr	1 Mo 14	1 Mi <b>Maifeiertag</b>	1 Sa
2 Mi 1	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So
3 Do 1. Einreichtermin Sofort-Auszahlg.	3 So	3 So	3 Mi	3 Fr Annahmestopp Zulassungssitzg	3 Mo 23
4 Fr	4 Mo 6	4 Mo 10	4 Do	4 Sa	4 Di
5 Sa	5 Di	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi
6 So	6 Mi	6 Mi	6 Sa	6 Mo 19	6 Do Zulassungssitzung
7 Mo 2	7 Do	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr
8 Di	8 Fr Annahmestopp Zulassungssitzg.	8 Fr	8 Mo 15	8 Mi	8 Sa
9 Mi	9 Sa	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So <b>Pfingstsonntag</b>
10 Do KFO IV/18, ZE, PAR u. KB 01/19	10 So	10 So	10 Mi KFO I/19, ZE, PAR u. KB 04/19	10 Fr ZE, PAR u. KB 05/2019	10 Mo <b>Pfingstmontag</b>
11 Fr	11 Mo ZE, PAR u. KB 02/2019	11 Mo ZE, PAR u. KB 03/2019	11 Do	11 Sa	11 Di ZE, PAR u. KB 06/2019
12 Sa	12 Di 7	12 Di 11	12 Fr KCH I/2019	12 So <b>Muttertag</b>	12 Mi <b>VV der KZVLB</b>
13 So	13 Mi	13 Mi	13 Sa	13 Mo 20	13 Do 24
14 Mo KCH IV/2018	14 Do	14 Do Zulassungssitzung	14 So	14 Di	14 Fr
15 Di 3. AZ IV/2018	15 Fr 1. AZ I/2019	15 Fr 2. AZ I/2019	15 Mo 3. AZ I/2019	15 Mi 1. AZ II/2019	15 Sa
16 Mi 3	16 Sa	16 Sa	16 Di 16	16 Do	16 So
17 Do	17 So	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 2. AZ II/2019
18 Fr	18 Mo 8	18 Mo 12	18 Do	18 Sa	18 Di 25
19 Sa	19 Di	19 Di	19 Fr <b>Karfreitag</b>	19 So	19 Mi
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa	20 Mo 21	20 Do
21 Mo 4	21 Do	21 Do	21 So <b>Ostersonntag</b>	21 Di	21 Fr
22 Di	22 Fr <b>Gesundheitsmesse</b>	22 Fr KFO-Gutachter-Erfahrungsaustausch	22 Mo <b>Ostersonntag</b>	22 Mi	22 Sa
23 Mi	23 Sa <b>Cottbus</b>	23 Sa	23 Di 17	23 Do	23 So
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr.	24 Mo 26
25 Fr	25 Mo 9	25 Mo 13	25 Do	25 Sa <b>Messe INKONTAKT</b>	25 Di
26 Sa	26 Di	26 Di	26 Fr	26 So <b>Schwedt</b>	26 Mi
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa <b>Niederlausitz</b>	27 Mo 22	27 Do
28 Mo 5	28 Do <b>Zahlg. ZE, PAR, KB 01/2019</b>	28 Do	28 So <b>Gesundheitsmesse Messe</b>	28 Di	28 Fr <b>Zahlg. ZE, PAR, KB 05/2019</b>
29 Di		29 Fr <b>Zahlg. ZE, PAR, KB 02/2019</b>	29 Mo 18	29 Mi <b>Zahlg. ZE, PAR, KB 04/2019</b>	29 Sa
30 Mi <b>Zahlg. ZE, PAR, KB 12/2018</b>		30 Sa	30 Di <b>Zahlg. ZE, PAR, KB 03/2019</b>	30 Do <b>Christi Himmelfahrt</b>	30 So
31 Do <b>RZ III/2018</b>		31 So	auch am 30.04. <b>RZ IV/2018</b>	31 Fr <b>KZV geschlossen</b>	

Einreichungstermine  
Abschlags- u. Restzahlung (AZ u. RZ)

Bei ZE und PAR Sofortauszahlung tägliche Einreichung bis spätestens 10:00 Uhr möglich! Die genannten Termine sind Endtermine. (Einreichung KFO jeweils am 10. des neuen Quartalsmonats, Einreichung ZE, PAR und KFB am 10. des laufenden Monats Einreichung, KCH jeweils am 12. des neuen Quartalsmonats).  
**Die Fortbildungs- u. Workshoptermine sind hier nicht aufgeführt. Zu finden auf der Internetseite Praxisnews/Veranstaltungen unter [www.kzvlb.de](http://www.kzvlb.de).**

Messen KZVLB  
Patientenberatung KZVLB  
Termine/Sitzungen KZVLB  
Ferien Land Brandenburg



## Pressemitteilung

Bonn, 11. Oktober 2018

Friedrich-Ebert-Allee 38  
53113 Bonn

TEL 0228/619-1945

presse@bvamt.bund.de  
www.bunderversicherungsamt.de

PRESSESPRECHER  
Herr T. Schmidt

### **GKV-Schätzerkreis schätzt die finanziellen Rahmenbedingungen der gesetzlichen Krankenversicherung für die Jahre 2018 und 2019**

Bei seiner heutigen Sitzung kam der GKV-Schätzerkreis – bestehend aus Experten des Bundesministeriums für Gesundheit, des Bundesversicherungsamtes und des GKV-Spitzenverbandes – zu einer einvernehmlichen Prognose der Höhe der Einnahmen, Ausgaben sowie der Zahl der Versicherten und Mitglieder der Gesetzlichen Krankenversicherung für die Jahre 2018 und 2019.

#### **Schätzergebnis 2018**

Die Einnahmen des Gesundheitsfonds werden auf 222,8 Mrd. Euro geschätzt. Dabei wurde der Bundeszuschuss in Höhe von 14,5 Mrd. Euro abzüglich des Anteils für die landwirtschaftliche Krankenkasse berücksichtigt. Die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds betragen entsprechend der rechtlichen Vorgaben unverändert 222,2 Mrd. Euro.

Die voraussichtlichen Ausgaben für das Jahr 2018 werden auf 234,2 Mrd. Euro prognostiziert.

#### **Schätzergebnis 2019**

Für das Jahr 2019 erwartet der Schätzerkreis Einnahmen des Gesundheitsfonds in Höhe von 231,1 Mrd. Euro inkl. dem Bundeszuschuss von 14,5 Mrd. Euro, abzüglich des Anteils für die landwirtschaftliche Krankenkasse. Die Ausgaben belaufen sich voraussichtlich auf 244,4 Mrd. Euro.

Rechnerisch ergibt sich aus den Schätzergebnissen für das Jahr 2019 eine Verringerung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes um 0,1 Prozentpunkte auf 0,9 Prozent. Das Bundesministerium für Gesundheit legt nach Auswertung der Ergebnisse des Schätzerkreises den durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz für das Jahr 2019 fest und gibt ihn bis zum 1. November 2018 im Bundesanzeiger bekannt.